

Iranischer Spielkasten

Autor(en): **Komarnitski, Christo**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **136 (2010)**

Heft 14: **Nebelspalter Extra**

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

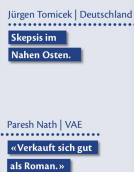
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Der im Oktober 1990 begonnene großflächige «Wessi meets Ossi»-Freilandversuch schildert wird 20... und Wessli wie Ossli sein in der... Wirtschaft... einer anhaltenden Wog-tati-störung zu leiden.

War die DDR bis 1989 mehr oder weniger eine einzige Riesenkolkchose, wurde sie ab 1990 zusehends zur Kohl-Chose: Dank seiner Verheißungen von den «blühenden Landschaften» anstehende der Kanzler der Einheit prompt zum «Blumen-Kohl». Und um diese blühenden Landschaften nun schon mal vorzeitig propagiert worden waren, mussten sie auch her, und zwar um jeden Preis: Und so es, dass man den Ossli fortan alle zwei Jahre eine neue «Bundesgartenschau» aus Auge drücken müsste,

Aus der Preis? Perdu sind all die alten, lieb gewonnenen Sicherheiten in der Ex-DDR. Was Wunder, dass sich da manch einer in «Neufünfland» in eine von vielen «Wessis» prompt als grober Undank missverständene – Art «Ostalgie» flüchtet. Ein Phänomen, das inzwischen sogar schon auf märchenhafte Gefilde abzufärben scheint:

Grimms Polit-Skandal (Ost):

Wo Nixen sich und Feen tummeln,
Wo Trolle an Kalkteufeln wohnen,
Des Auftrags einer Hexe wegen
sollst schätzte Gewächse hegen,
die schwärmt von den Gewächsen halt
als grüner Zier im Hexenwald;
Wo Gnome sich in Rosenhecken
bar aller Henden, Hosen rocken,
Käbuttermärdner Morn rümpfen,
Wo sich die Riesen Nymphen,
Wo Drachen sich auf Raupen schlagten,
die Schuppatzler alt Schlimpfe-Sagen;
Wo über glänzend weisse Schneefeld
der graue Schatten einer Fee snehlt,
auf schier endlosen Rolltreppen
Gnom, Riese, Schlumpf und Troll rappen;
wo hinter sieben Zwiebel-Bergen
das Reich von frommen Biibel-Zwergen;
Wo Kobolde nebst Homen, Elfen
und Zwerge zuhause sitzen,
in lebuckenen Eridenhusen,
und selbst Druuden helfen aus,
dass Riese wie auch Wicht genessen,
die heilbar vorwie nicht gewessen.

– Inmitten solchen Märchenparks:
Was liest ein Zwergenpärchen? – Marx!



JÖRG KRÖBER



SCHLOSS HEIDEGG

**DARÜBER LACHT
DIE SCHWEIZ
JETZT IM
SCHLOSS HEIDEGG**

**MIT EINER
EMIL-RETROSPEKTIVE**

SCHLOSS HEIDEGG, GELFINGEN
27. MÄRZ – 31. OKTOBER 2010
WWW.HEIDEGG.CH

Eine Ausstellung des Schweizerischen Nationalmuseums

 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederaziun Svizra
Confederaziun Svizra

Rechtsratgeber

4B

EMILIO
L'ESSENCE
DES CHAISES
D'OS

Die Mobiliar
Irrsinnigkeiten & Wunderge-
schichten
JOSÉF MÜLLER STIFTUNG MÜNCHEN

FISCHER HIFI